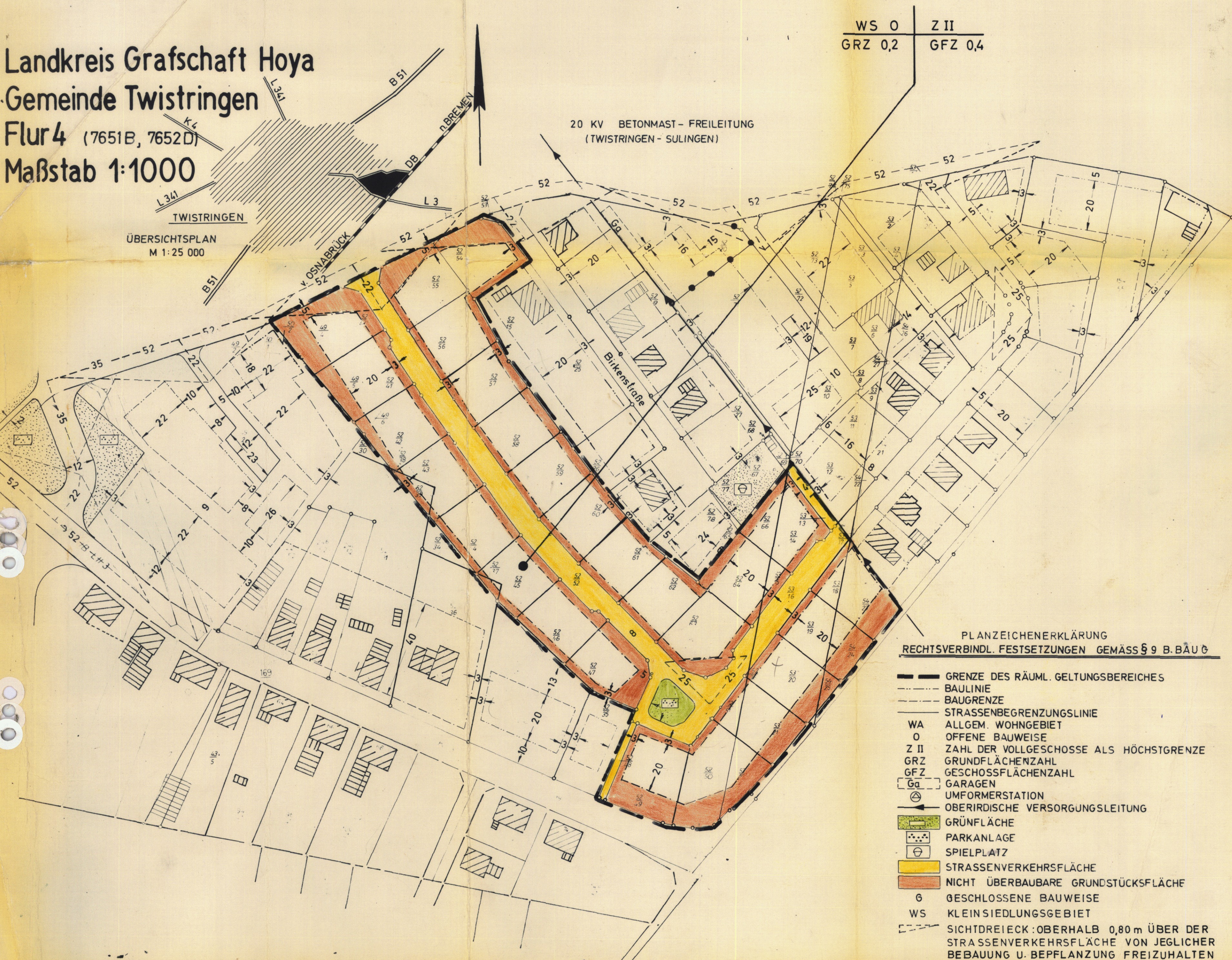


Landkreis Grafschaft Hoya
Gemeinde Twistringen
Flur 4 (7651B, 7652D)
Maßstab 1:1000

ÜBERSICHTSPLAN
M 1:25 000

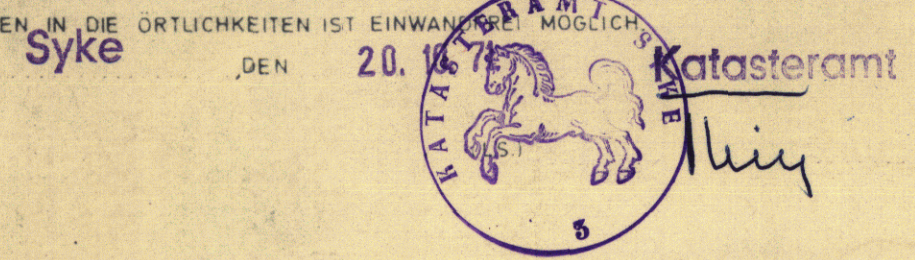


WS 0 Z II
GRZ 0,2 GFZ 0,4

PLANZEICHENERKLÄRUNG
RECHTSVERBINDL. FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 B.BAUO

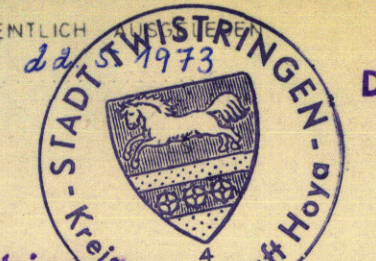
- GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHES
- - - BAULINIE
- - - BAUGRENZE
- - - STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- WA ALLGEM. WOHNGEBIET
- O OFFENE BAUWEISE
- Z II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- Ga GARAGEN
- ⊕ UMFORMERSTATION
- OBERIRDISCHE VERSORGUNGSLEITUNG
- GRÜNFLÄCHE
- ⬢ PARKANLAGE
- ⬢ SPIELPLATZ
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- 6 GESCHLOSSENE BAUWEISE
- WS KLEINSIEDLUNGSGEBIET
- - - SICHTDREIECK: OBERHALB 0,80 m ÜBER DER STRASSENVERKEHRSFLÄCHE VON JEDLICHER BEBAUUNG U. BEPFLANZUNG FREIZUHALTEN

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZ E. VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 26. 7. 71)
SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEITEN IST EINWANDFREI MÖGLICH.



DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VOM
SYKE, DEN 14. 9. 1971
LANDKREIS GRAFSCHAFT HOYA
DER OBERKREISDIREKTOR
IM AUFTRAGE
BAUDIREKTOR

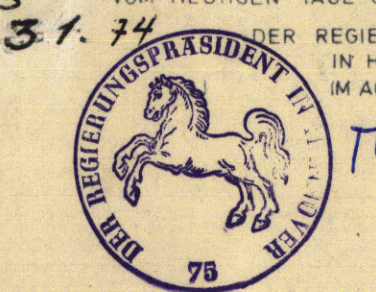
DER RAT DER Stadt Twistringen HAT IN SEINER SITZUNG AM 12. 8. 1971
DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN.
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN GEMÄSS § 2 ABS 6 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) AM 8. 9. 1971 ORTSÜBLICH DURCH GEMEINDEHAUPTSATZUNG DER STADT TWISTRINGEN BEKANNTGEMACHT.
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT BEGRÜNDUNG VOM 23. 7. 1971 BIS 27. 10. 1971 ÖFFENTLICH AUSGELEGT.
Twistringen, DEN 22. 5. 1973
Der Stadtdirektor



DER RAT DER Stadt Twistringen HAT IN SEINER SITZUNG AM 26. 4. 1973 NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄSS VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
Twistringen, DEN 22. 5. 1973
Der Stadtdirektor



DER VOM RAT DER Stadt Twistringen IN SEINER SITZUNG VOM 26. 4. 73 BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEMÄSS § 11 BBAUG NACH MASSGABE DER VERFÜGUNG 214 - 686 / 73 VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT.
DEN 31. 7. 74
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IN HANNOVER
IM AUFTRAGE



DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SIND AM 7. 2. 1974 ORTSÜBLICH DURCH HÄNDELANG ZU VERÖFFENTLICHUNG IM BOTSCHAFT F. D. LANDKREIS GRAFSCHAFT HOYA V. 21. 2. 1974 BEKANNTGEMACHT WORDEN.

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 BBAUG VOM 26. 7. 2. 1974 ÖFFENTLICH AUSGELEGT.
NACH ABLAUF DIESER IN DER HAUPTSATZUNG DER STADT TWISTRINGEN MIT DER VERÖFFENTLICHUNG DER BEKANNTMACHUNG VORGESEHENE AUSLEGUNGSFRIST WURDE DER BEBAUUNGSPLAN RECHTSWIRKSAM.
Twistringen, DEN 1. 11. 1974
Stadt Twistringen
Der Stadtdirektor



VERBINDLICHER BAULEITPLAN (BEBAUUNGSPLAN)
NACH § 9 IN VERBINDUNG MIT § 30 BBAUG

STADT / GEMEINDE TWISTRINGEN (II. ÄNDERUNG)	
PLAN NR. 100 / 11	BEB.-PLAN "GRÜNER WEG"
MASSTAB 1:1000	